

Coup beim Germanen-Cup: Wendschott setzt sich durch

Hallenfußball: Kreisligist gewinnt hochkarätig besetztes Turnier – Ademeit ist bester Spieler

VON PASCAL MÄKELBURG

RÜHEN. Der große Germanen-Cup geizte nicht mit Überraschungen! Im hochkarätig besetzten Hallenfußball-Turnier von Ausrichter Germania Parsau sicherte sich ausgerechnet Kreisligist WSV Wendschott den Turniersieg und entthronte Vorjahressieger VfB Fallersleben. Der WSV siegte im Finale mit 2:0 gegen Bezirksliga-Aufsteiger FC Brome, der wie Lokalmatador SV Rügen ebenfalls für einige Überraschungen sorgte.

Es war ein wahnsinniges Turnier mit vielen Überraschungen. Die Zuschauer waren begeistert.

Marcel Krause
Spartenleiter Germania Parsau

Die Wendschotter machten es wie Portugal bei der EM 2016: Auf dem Weg zum Titel kam der Wolfsburger Kreisligist nur als einer der beiden besten Gruppendritten überhaupt ins Viertelfinale. Nachdem Titelverteidiger Fallersleben und Landesligist SV Reisingen/Neuhaus bereits in der Vorrunde die Segel streichen mussten, ging hier das große Favoritensterben weiter: Der WSV schaltete zunächst Bezirksligist TuS Neu-



Hat beim Großen Germanen-Cup überrascht: Kreisligist WSV Wendschott hat sich im hochkarätigen Teilnehmerfeld durchgesetzt.

FOTO: LEA REBUSCHAT

dorf-Platendorf aus, der in der Vorrunde noch überragte.

Außerdem gewann Brome überraschend gegen den starken 1. FC Wolfsburg – und Kreisligist Rügen brachte die heimische Halle mit einem 1:0-Sieg gegen Landesligist SSV Vorsfelde schließlich zum Beben. Einzig Oberligist Lupo/Martini Wolfsburg, der zeitgleich zum Turnier die Trennung von Coach Uwe Erkenbrecher bekannt gegeben hatte, kam aus dem Favoritenkreis mit einem 2:1 gegen den SSV Kästorf ins Halbfinale.

Während sich die Wendschotter dann

im ersten Semifinale zunächst gegen die tapferen Rühener behaupteten, kegelte Außen-seiter Brome mit Lupo im zweiten Halbfinale auch den letzten verbliebenen Favoriten raus. Obwohl die Rühener auch das Spiel um Platz drei mit 5:7 nach Neunmeterschießen gegen Lupo verloren hatten, feierte der Lokalmatador neben dem starken Abschneiden noch Miles Drechsler, der zum besten Torschützen wurde.

Bromes Marc Steckhan wurde zum besten Keeper gewählt, doch auch er konnte im Finale den Wendschotter Triumph nicht verhindern. Auch, weil Wendschotts Socca-Nationalspieler Jan Ademeit eine starke Leistung

zeigte und Spieler des Turniers wurde. „Es war ein wahnsinniges Turnier mit vielen Überraschungen. Die Zuschauer waren begeistert“, freute sich Parsaus Spartenleiter Marcel Krause, der mit dem Abschneiden seines Kreisligisten zufrieden war: „Wir haben zwei Punkte geholt und uns teuer verkauft.“

Ungeschlagen hatte tags zuvor der SV Tülow/Voitze den kleinen Germanen-Cup gewonnen! Mit einem stark aufgelegten Steffen Vodde in seinen Reihen setzte sich das Team aus der 1. Kreisklasse im Finale mit 2:1 gegen Staffelfrivalen SV Barwedel durch. Der TSV Brechtorf wurde dank eines 3:1 vor Titelverteidiger FC Ohretal Dritter.



Kleiner Germanen-Cup: Der SV Tülow/Voitze siegte.

FOTO: LEA REBUSCHAT

BVG: Der Vizetitel ist in Gefahr

Badminton-Regionalliga: Peine ist Meister

HAMBURG. Der Vizetitel sollte in der Badminton-Regionalliga eingetütet werden, doch der BV Gifhorn muss sich gedulden. Beim direkten Verfolger SSW Hamburg gab's ein 3:5. Spitzenreiter SG VfB/SC Peine nutzte das, um gestern den Titel mit einem 7:1 bei den Berliner Brauereien II klarzumachen. Immerhin ging's auch für Gifhorn mit einem Erfolg auf den Heimweg. Bei Schlusslicht SG Hamburg gab's am Sonntag ein umkämpftes 5:3.

„Wir hätten es gern bei den Punktverlusten gegen Peine belassen“, sagte BVG-Kapitän Dennis Friedenstab. Bis zum Spiel beim SSW hatte Gifhorn, das Larina Tornow (Leiste) schonte, alles andere gewonnen. Doch BVG-Talent Marvin Schmidt musste sich beim Gesamtstand von 3:2 für Gifhorn in seinem Einzel im Entscheidungssatz gegen Simon Merkt mit 19:21 geschlagen geben. Für seinen Teamkollegen Wolf-Dieter Papendorf lief's nicht besser. Gifhorns Nummer 1 führte im Topesatz gegen Lars Rieger zwar in beiden Sätzen, gab aber beide ab.

Daran wollte Friedenstab die Niederlage aber nicht fest-

machen. Auch das 1:2 nach den Doppeln war eine schwere Hypothek. „Phasenweise haben wir richtigen Käse gespielt“, sagte der BVG-Kapitän.

Das verhinderte Gifhorn gestern bei der SG Hamburg. Nach den Doppeln stand es 3:0. Der Tabellenletzte, der nicht

spielte wie ein Schlusslicht, verkürzte zwar auf 2:3, doch diesmal holte sich Schmidt sein Einzel im dritten Satz, kämpfte Hauke Bennet Moll mit 25:23 nieder. Friedens-

stab machte kurz darauf mit seinem Drei-Satz-Sieg gegen Philip Vilehr den Deckel drauf.

„Wir hätten den Vizetitel gern schon klargemacht“, sagte der BVG-Kapitän. Da der SSW gestern gegen die SG Vechelde/Lengede mit 7:1 gewann, ist Platz zwei wieder in Gefahr. Doch Gifhorn hat alles am letzten Doppelspieltag (15./16. Februar) gegen die Reserven des Hamburg Horner TV und der Berliner Brauereien selbst in der Hand.



Marvin Schmidt

ums

SG Hamburg – BV Gifhorn

3:5

Damendoppel: Schlößer/Schlüter – Dingler/Radke	10:21, 14:21
1. Herrendoppel: Moll/Vilehr – Papendorf/Joop	20:22, 20:22
2. Herrendoppel: Kreher/Trost – Dieckhoff/Friedenstab	13:21, 21:18, 16:21
Dameneinzel: Wienefeld – Dingler	21:17, 17:21, 21:11
1. Herreneinzel: Kreher – Papendorf	21:7, 24:22
3. Herreneinzel: Moll – Schmidt	11:21, 21:19, 23:25
2. Herreneinzel: Vilehr – Friedenstab	20:22, 21:15, 10:21
Mixed: Steckel/Wienefeld – Joop/Radke	21:14, 21:16

SSW Hamburg – BV Gifhorn

5:3

Damendoppel: Lux/Paulsen – Dingler/Radke	15:21, 20:22
1. Herrendoppel: Zander/Merkt – Papendorf/Joop	21:18, 21:14
2. Herrendoppel: Rieger/Bartels – Dieckhoff/Friedenstab	21:15, 19:21, 21:15
Dameneinzel: Lux – Dingler	21:18, 19:21, 12:21
2. Herreneinzel: Schulz – Friedenstab	18:21, 14:21
3. Herreneinzel: Merkt – Schmidt	21:14, 19:21, 21:19
Mixed: Zander/Paulsen – Joop/Radke	21:15, 19:21, 12:21
1. Herreneinzel: Rieger – Papendorf	22:20, 21:17

HANDBALL

Oberliga Männer

Lehrter SV – HSG Plesse-H.	28:26
HSG SHG Nord – MTV Vorsfelde	33:26
VfL Hameln – Jahn Duderstadt	25:25
HV Barsinghausen – MTV Großenheidorn	23:32
HSG Nienburg – TV Stadoldendorf	30:33
MTV Braunschweig – TSV Burgdorf III	33:18
HF Helmstedt-B. – SF Söhre	22:28

1. MTV Braunschweig	14	14	0	472:298	28:0
2. SF Söhre	14	12	0	2 395:336	24:4
3. Lehrter SV	14	10	2	2 363:326	22:6
4. HSG Nienburg	14	10	0	4 450:416	20:8
5. MTV Vorsfelde	14	8	2	4 405:376	18:10
6. HSG SHG Nord	14	7	2	5 412:399	16:12
7. MTV Großenheidorn	14	6	3	5 411:409	15:13
8. Jahn Duderstadt	14	4	4	6 392:404	12:16
9. TSV Burgdorf III	14	4	2	8 380:435	10:18
10. HV Barsinghausen	14	4	1	9 358:405	9:19
11. TV Stadoldendorf	14	3	1	10 319:364	7:21
12. HF Helmstedt-B.	14	3	1	10 338:393	7:21
13. VfL Hameln	14	2	2	10 341:381	6:22
14. HSG Plesse-H.	14	0	2	12 328:412	2:26

Verbandsliga Männer

SV Alfeld – TSG Emmerthal	30:22
HSG Oha – VfB Fallersleben	23:22
Eintr. Hildesheim II – HSG Nienburg II	31:36
HG Rosdorf-Grone – MTV Groß Lafferde	32:30
SV Altencelle – TG Münden	29:26
HSG Rhumetal – SG Börde Handball	24:29
MTV Braunschweig II – HSV Warberg/Lelm	26:29

1. SG Börde Handball	14	12	0	2 441:347	24:4
2. SV Alfeld	14	10	2	2 409:342	22:6
3. VfB Fallersleben	14	11	0	3 388:343	22:6
4. MTV Braunschweig II	14	10	1	3 371:311	21:7
5. HSG Oha	14	8	1	5 336:326	17:11
6. MTV Groß Lafferde	14	6	2	6 390:396	14:14
7. Eintr. Hildesheim II	14	6	2	6 393:407	14:14
8. TSG Emmerthal	14	6	1	7 403:416	13:15
9. HSG Rhumetal	14	5	2	7 360:376	12:16
10. HSV Warberg/Lelm	14	5	1	8 344:393	11:17
11. SV Altencelle	14	4	1	9 375:420	9:19
12. HG Rosdorf-Grone	14	3	0	11 335:386	6:22
13. HSG Nienburg II	14	3	0	11 377:429	6:22
14. TG Münden	14	2	1	11 382:412	5:23

Landesliga Männer

HG ELM – HSG Nord Edemissen	42:28
HSG Rhumetal II – MTV Geismar	19:20
HSG Bad Harzburg/V. – SG Zweidorf/B.	26:30
HSG Plesse-H. II – Eintr. Braunschweig	32:28
MTV Groß Lafferde II – VfL Lehre	27:33
MTV Braunschweig III – SG Spanbeck/B.	30:25

1. HG ELM	14	12	0	2 474:395	24:4
2. SG Zweidorf/B.	14	11	1	2 457:337	23:5
3. HSG Plesse-H. II	13	8	2	3 381:347	18:8
4. MTV Geismar	14	8	0	6 380:371	16:12
5. Schoningen/U./W.	11	7	1	3 294:257	15:7
6. MTV Braunschweig III	14	7	1	6 408:377	15:13
7. Eintr. Braunschweig II	14	7	0	7 422:389	14:14
8. Northeimer HC II	12	6	0	6 324:334	12:12
9. HSG Nord Edemissen	13	6	0	7 387:399	12:14
10. HSG Spanbeck/B.	12	5	1	6 273:287	11:13
11. VfL Lehre	14	5	0	9 364:403	10:18
12. MTV Groß Lafferde II	13	3	0	10 317:391	6:20
13. HSG Rhumetal II	12	2	0	10 272:399	4:20
14. HSG Bad Harzburg/V.	14	2	0	12 350:417	4:24

Oberliga Frauen

HSG SHG Nord – HSG Osnabrück	29:27
HG Rosdorf-Grone – HV Lüneburg	34:28
SV Altencelle – Northeimer HC	22:19
HSG Plesse-Hardenb. – HSG Heidmark	24:24
TV Hannover-Bad. II – HSG Göttingen	36:34
Eintracht Hildesheim – MTV VJ Peine	23:24
VfL Wolfsburg – MTV Rohrsen	23:25

1. MTV VJ Peine	14	11	2	1 389:345	24:4
2. MTV Rohrsen	14	10	1	3 369:330	21:7
3. HG Rosdorf-Grone	14	9	0	5 430:415	18:10
4. HSG Plesse-Hardenb.	14	8	2	4 338:342	18:10
5. SV Altencelle	14	8	1	5 322:308	17:11
6. VfL Wolfsburg	13	7	1	5 329:310	15:11
7. Eintracht Hildesheim	13	7	1	6 337:303	15:13
8. HSG Heidmark	13	6	2	5 382:370	14:12
9. Northeimer HC	14	6	1	7 344:347	13:15
10. HSG Osnabrück	14	5	1	8 370:382	11:17
11. HSG SHG Nord	14	4	2	8 385:401	10:18
12. TV Hannover-Bad. II	14	4	2	8 385:407	10:18
13. HSG Göttingen	14	2	1	11 411:457	5:23
14. HV Lüneburg	14	0	3	11 353:427	3:25

Landesliga Frauen

MTV Braunschweig – Eintr. Braunschweig	22:18
MTV Vorsfelde – SC Dransfeld	21:33
MTV Geismar – HSG Liebenburg-SZ III	25:22
SV Schedetal Volkm. – HSG Rhumetal	22:19
SG Zweidorf/Bortfeld – Northeimer HC II	32:20
HSG Nord Edemissen – HSG Plesse-Hard. II	25:14

1. MTV Geismar	13	13	0	0 391:253	26:0
2. SG Zweidorf/Bortfeld	13	9	1	3 336:261	19:7
3. SC Dransfeld	11	8	1	2 309:241	17:5
4. HSG Nord Edemissen	13	8	1	4 324:284	17:9
5. MTV Braunschweig	11	7	1	3 268:266	15:7
6. MTV Vorsfelde	13	6	0	7 324:351	12:14
7. Northeimer HC II	13	5	1	7 303:324	11:15
8. SV Schedetal Volkm.	12	4	2	6 299:320	10:14
9. HSG Liebenburg-SZ III	11	3	0	9 297:341	7:19
10. Eintr. Braunschweig	11	3	0	8 254:275	6:16
11. HSG Rhumetal	12	3	0	9 282:380	6:18
12. HSG Plesse-Hard. II	13	1	0	12 294:385	2:24

Landesliga Männer

MTV Gifhorn II – SV Lengede	3:1
MTV Gifhorn II – MTV Stededorf	0:3
Wolfenbütteler VC II – VG Ilsede	0:3
Wolfenbütteler VC II – VV Vikings III	0:3

1. VV Vikings III	11	11	0	33:5	31
2. MTV Stededorf	11	8	3	29:12	25
3. VG Ilsede	10	8	2	26:7	24
4. FC Wenden	10	7	3	25:18	18
5. Wolfenbütteler VC II	11	4	7	16:23	14
6. SV Olympia Br'schweig	11	4	7	16:23	12
7. MTV Gifhorn II	11	3	8	13:26	11
8. Vallstedt Vechelde II	11	2	9	7:29	6
9. SV Lengede	10	1	9	6:28	3

VOLLEYBALL

Oberliga Frauen

Turn-Klubb zu Hannover – SG Karlsruhöfen	1:3
Turn-Klubb zu Hannover – GfL Hannover	3:0

1. SG Karlsruhöfen	10	10	0	30:10	27
2. Bremen 1860	9	7	2	25:13	21
3. Turn-Klubb zu Hannover	11	6	5	23:19	18
4. SV Nienhagen	9	4	5	19:17	15
5. TV EH Bremen II	10	5	5	19:21	14
6. VfL Wolfsburg	11	4	7	19:24	13
7. TuS Zeven	10	4	6	15:23	11
8. GfL Hannover	11	2	9	16:29	9
9. TG 1860 Münden	9	3	6	14:24	7

Verbandsliga Frauen

Team Schaumburg – GfL Hannover II	3:1
Team Schaumburg – Weserbergland	2:3
Giesen GRIZZLYS – MTV Salzgitter	0:3
Giesen GRIZZLYS – USC Braunschweig II	0:3

1. USC Braunschweig II	11	10	1	31:9	29
2. PSV Hannover	11	8	3	27:20	22
3. Giesen GRIZZLYS	13	7	6	27:25	22
4. Weserbergland	11	5	6	25:24	18
5. GfL Hannover II	11	6	5	2	